

# „Man pinkelt nicht an Hauswände!“

Sessionseröffnung: Mit 700 Toiletten und einem Pfandsystem für Becher gegen das Chaos



Anstehen, wenn es eilig ist – das soll mit nun 700 Toilettenhäuschen zum Elften im Elften an den drei großen Feiertagen in Altstadt, Zülpicher Straße und Südstadt zu schaffen sein. Foto: Rosenbaum

VON MANFRED REINNARTH

Pfandbecher statt Glas und orange Schilder zu den Toilettenhäuschen – das ist ein Teil der Maßnahmen, mit denen die Organisatoren der Sessionseröffnung am Elften im Elften verhindern wollen, dass sich die unschönen Szenen vom vorigen Jahr wiederholen. Beim verregneten Auftakt am Samstag vor einem Jahr türmten sich Müll und Glasreste besonders hoch. Und beinahe jedes Haus musste als Pissoir herhalten.

Diesmal wird an einem Sonntag gefeiert, und darum mahnt Ralf Schlegelmilch, der als Präsident der Willi-Ostermann-Gesellschaft für die Sessionseröffnung auf dem Heumarkt verantwortlich ist: „Man wirft keinen Müll auf die Straße, und man pinkelt auch nicht an Hauswände!“ Weil Eltern ihren Kindern zu wenig Regeln mit auf den Weg gäben, wollen Schlegelmilch und Co. zum Jahresende in einen Kindergarten gehen und dort Nachhilfe geben. „Es wird um Werte gehen, wie man sich in einer Stadtgesellschaft benimmt“, kündigte der Präsident an. Für die, die jetzt schon groß sind,

hatte Christoph Kuckelkorn als Präsident des Festkomitees Kölner Karneval noch eine Regel dabei: „Das ‚G‘ in ‚Karneval‘ steht für ‚Grapschen‘.“ Und weil es in dem Wort „Karneval“ kein „G“ gibt, ist Grapschen eben tabu. Auf 130 elektronischen Werbetafeln sowie auf Bildschirmen von Kölner Verkehrs-Betrieben und Taxis soll das „G“ gezeigt werden.

## Klüngelköpp treten mit Gehörlosenchor auf

Die Erziehungsmaßnahmen sollen durch ein Becherpfand von nur einem Euro bekräftigt werden. „Für das Geld gibt es eine Pfandmarke. Und wer will, kann das Pfand spenden“, sagt Schlegelmilch. Die Aktion der Altstadtwirte kommt der 25 Jahre alten Sara Beck aus Weidenpesch zugute. Sie leidet an MLD, einer Krankheit, die das Gehirn schädigt, sowie an Demenz und muss häufig ins Krankenhaus gefahren werden. Aus sozialem Engagement hat die Willi-Ostermann-Gesellschaft auch 20 Gehörlosen einen Platz vor der Bühne reserviert. Sie werden Gebär-

dendolmetscherin Aline Ackers auf die Hände schauen, und der Chor der Karnevalsgesellschaft „Jecke Ohrcher“ singt stumm ab 14.27 Uhr mit den „Klüngelköpp“ deren Hit „Stääne“. Die „Kolibris“ werden am Elften im Elften auf die Karnevalsbühne zurückkehren. Dreigestirn und Oberbürgermeisterin stehen ebenfalls auf dem Programm – außerdem „Eldorado“. Das sind die Musiker, die zuletzt für Micky Brühl spielten.

Die Feier beginnt bekanntermaßen um 11.11 Uhr. „Wir haben an der Technik gefeilt, damit das klappt“, sagt Schlegelmilch. Ende soll gegen 16 Uhr beim Mitsingkonzert sein.

Eine öffentliche Bühne mit Musikbands gibt es ansonsten zum Sessionsauftakt nur vor der Uni-Mensa in der Zülpicher Straße. Sie ist neu, um das Gedränge in der Zülpicher Straße zu entzerren. Die Zahl der Toiletten an den Feiertagen ist fast verzehnfacht worden. In der Altstadt, an der Zülpicher Straße und in der Südstadt werden 700 Häuschen stehen. „Weil wir alle die Auswüchse zu spüren bekommen“, sagte Kuckelkorn.

## Unfall endet für Motorradfahrer (24) tödlich

Nach einem Zusammenstoß zwischen Motorrad und BMW ist gestern ein 24-Jähriger ums Leben gekommen. Der schwere Verkehrsunfall auf der Brühler Landstraße Ecke Militärring ereignete sich am späten Abend. Laut Polizei kam es gegen 20:45 Uhr bei einem Überholversuch zu einer Berührung der beiden Fahrzeu-

## Zugleiter wird von Ex-Prinz unterstützt

Veränderungen im Vorstand des Festkomitees Kölner Karneval

Als Holger I. war er 2015 Prinz im Kölner Dreigestirn, in der kommenden Session wird Holger Kirsch Zugleiter Alexander Dieper unterstützen. Das teilte am Dienstag das Festkomitee mit. Kirsch tritt damit neu in den FK-Vorstand ein, soll als Vertreter des Fest-

termann-Gesellschaft. Er kümmert sich mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern um Vermarktung und Sponsoring.

Aus beruflichen Gründen scheidet Martina Kratz aus dem Vorstand aus, die ZDF-Mädchensitzung wolle sie aber weiterhin moderieren. Die